

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 88. Dienstag, den 29, März, 1825.

An die Handersche Lehranstalt.

Dem Verdienste setze Krone.  
Schiller.

Glückliche Kindheit, dessen zarte Seele,  
unter liebender Pflege solcher Gärtner,  
ihre Keime — Keime von Gott gepflanzt —  
fröhlich emportreibt! —

Glückliche, denen Gott solch eine Kindheit,  
eine reine, geliebte, frohe Kindheit  
anvertraut, in ihnen getreu pflegen  
Wahrheit und Liebe! —

Liebtlich umhüllt mich noch die fromme Bese  
aus den kindlichen Herzen; noch vernehm' ichs,  
wie sie Gott in Glauben, Natur und Wor-  
welt  
suchen und finden; —

Sehe die Lehrersfreude dann im Auge  
jener Treuen — und wie sie liebend wandeln  
unter ihren Lieblingen — wie sie pflegen  
Keime des Himmels!

Freundliche Stätte! Daß in dir ich weilte,  
dessen werde noch segnend einst ich denken,  
wann auch mir die selige Lehrersfreude  
Glänzet im Auge.

u.

Die Colonie Manhem.

An der nördlichen Gränze des Königreichs Schweden, zwischen den Gränzen Norwegens und dem Wenner-See, ist seit Kurzem eine neue, bis jetzt aus 11 Familien bestehende, Colonie entstanden, welche den Namen Manhem \*) angenommen und sich's zum Gesetz gemacht hat, zur Alt-Gothischen Stärke und Einfachheit im Wandel und der häuslichen Lebensweise zurückzukehren. Der Stifter ist ein junger Mann, der früher im Departement der geistlichen Angelegenheiten des Reichs angestellt war, und der Nefte eines Bischofs in Schweden. Die Gesellschaft hat sich ganz aus dem Getümmel der Welt zurückgezogen; ihre Mitglieder leben, gleich den früheren freien Grundbesitzern, nur von ihrer Hände Arbeit, nähren sich durch Milchspeise und haben in jeder Familie nur einen silbernen Löffel für Fremde, die etwa zum Besuch zu ihnen kommen, und eine gastfreie Aufnahme finden. Die meisten dieser Familien sind wohlhabend, und also keineswegs aus Noth in diesen Verein getreten. Das von dieser Colonie behaute Land ist auf 20 Jahre gepachtet worden, und die von ihnen aufgeführten Gebäude sind ganz im Geschmack und Styl der alten Gothen.

\*) Der Name, welchen alte Isländische Dichter Schweden-beilegten, und der eine Wohnung für Menschen bedeutete, dahingegen Gudahem oder Asahem, den Sitz der Götter bezeichnet.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.



B ö r s e i n L e i p z i g,

am 28. März 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.	—	100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
grosse .....	—	101 $\frac{1}{2}$	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	—	84 $\frac{1}{2}$
kleinere .....	—	105	von 1000 und 500 Thlr. ....	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	—	105 $\frac{1}{2}$	von 200 und 100 Thlr. ....	—	—
von 1000 und 500 Thlr. ....	—	105	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	102 $\frac{1}{2}$	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105	von 3000 Thlr. ....	103	—
Anleihe der Cassen-Billets - Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	103	von 2000 und 1000 Thlr. ....	—	103 $\frac{1}{2}$
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810. von 1000 und 500 Thlr. ....	—	103	von 500, 200 und 100 Thlr. ...	—	—
von 200 und 100 Thlr. ....	—	103	Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr. ....	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	88 $\frac{1}{2}$	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr. .... v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thlr. .... à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr. ....	—	99 $\frac{1}{2}$	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.	—	—
			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.	—	105 $\frac{1}{2}$
			von 1000 und 500 Thlr. ....	—	105 $\frac{1}{2}$
			von 200, 100 und 50 Thlr. ....	—	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. .... k. S.	139 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. .... k. S.	101	—
do. .... 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. .... k. S.	103 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or. .... k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. .... k. S.	—	103 $\frac{1}{2}$
do. .... 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG. .... k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco. .... k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	146 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. .... 2 Mt.	6. 14	—
do. .... 3 Mt.	—	—
Paris p. 300 Fr. .... k. S.	—	—
do. .... 2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—
Wien in Conv. 20 Kr. .... k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. .... 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Ged.
Louisd'or à 5 Thlr. ....	110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. ....	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. .... do. ....	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. .... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do. ....	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. .... do. à 65 As do. ....	—	12 $\frac{1}{2}$
Species .....	—	1
Verl. { Preuss. Courant .....	103 $\frac{1}{2}$	—
{ Cassenbillets .....	—	101 $\frac{1}{2}$
Gold p. M. fein colln. ....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do. ....	—	—
do. niederhaltig ... do. ....	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	185	—
Actien der Wiener Bank. ....	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	97	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct. ....	91 $\frac{1}{2}$	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—



## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Literarische Anzeige.** Von den Schriften: 1. Alona. Kleine Handbibliothek für die elegante Welt u. 2. Aehrenlese auf dem Felde deutscher Prosa u. 3. Föchers gemeinnützige Magie u. 4. Neue anmuthige und lehrreiche Volks-Bibliothek u. 5. Gemeinnützige Volks-Blätter u. 6. Blumenlesen aus Classikern u. sind im literar. Central-Comptoir in Leipzig, so wie durch die vorzüglichsten Buchhandlungen und meisten Postämter ausführlichere Anzeigen unentgeltlich zu haben.

**Für Blumenliebhaber.** Mittwoch, den 30. März, Morgens von 9 Uhr an, soll im Hohenthalschen Hause, am Markt Nr. 174, im Hofe rechts 2 Treppen hoch, eine Partie der schönsten Holländischen gefüllten Georginen, sämmtlich verschiedene Sorten, mit Namen und Nummern, durch Herrn Proklamator Hecht, gegen Zahlung in Preuß. Courant verauctionirt werden. Bei J. F. Fischer im Durchgange des Rathhauses ist das gedruckte Verzeichniß gratis zu bekommen.

### F ü r G a r t e n - L i e b h a b e r .

Die von dem Blumisten Herrn B. C. Affourtit, in Lisse, in Holland, nach Leipzig gesandten Pfirsich- und Aprikosen-Bäume, Azaleen, Rhododendron, Rosen, gefüllten Georginen und verschiedenen Blumenzwiebeln, sind angekommen und werden vom 28sten März an in dessen, in Barthels Hofe gelegenen Gewölbe, verkauft; auch können die Verzeichnisse darüber bei Gebrüder Erkel sofort unentgeltlich in Empfang genommen werden.

**Verkauf.** In der Weinhandlung von Abm. Hertzog, in der Grimma'schen Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber, sind zu bekommen:

Weisser Champagner, mousseux Syllery 1822. 40 Gr. die Bout.

desgleichen 1ste Qualität - 36 - -

desgleichen 2te Qualität - 32 - -

Westindischer und Jamaica Rum von 12 bis 24 - -

Holländische Liqueurs 28 - die grosse Bout.

Berliner Liqueurs 12 - mit Korbflasche.

Guter rother Französer Wein zu 16 Thlr. der Eimer.

wovon Probe-Bouteillen zu 5 Gr., und 2 Gr. Einsatz, zu haben sind.

### Verkauf.

### Havanna - und Amerikanische Cigarren,

leichte und schwere Gattungen, werden in Kisten und im Einzelnen zu billigen Preisen verkauft, bei  
C. G. Neumann, Burgstraße Nr. 92.

### F. A. S c h ü l e r

empfiehlt sich mit allen Gattungen Buchbinderarbeiten bestens, und zeigt zugleich an, daß er seine Wohnung aus der Nikolaistraße Nr. 556 in das Haus der Herren Holberg, Petersstraße, am Markte Nr. 68, verlegt hat. Die Bude mit fertigen Buchbinderarbeiten ist an der Ecke des Salzgäßchens und Marktes.

### E c h t e r T o k a y e r - W e i n .

Es ist uns eine Partie echter 1822r Tokayer-Wein in Commission zugesandt worden, welchen wir in ganzen Fässern, oder auch in Flaschen, zu einem sehr billigen Preis verkaufen dürfen.  
Bettler & Comp.



**Verkauf.** Zwei Sopha's und eine Kommode stehen bis morgen Abend, den 30ten d. M., zum Verkauf auf der Windmühlengasse Nr. 861, 1 Treppe hoch.

**Logis-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der 3ten Etage des Hauses der Madame Adolph Richter, im Thomasgäßchen Nr. 111.

Dr. Friedrich Haase, practicirender Arzt und Stadt-Accoucheur.

Gesucht wird durch die Commissionsanstalt Nr. 146, am Markte oder Anfangs der Catharinen- oder Petersstraße, ein Gewölbe mittler Größe; auch in dieser Nähe oder ohnweit der Post ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör.

**Gesuch.** Ein kleines freundliches Logis nebst Alkoven, den erforderlichen Meubles und Betten, für einen jungen Mann von der Handlung, wo möglich im Peters- oder Grimma'schen Viertel, wird sogleich zu miethen gesucht. Nachweisungen sind abzugeben in der Handlung des Herrn P. A. Dallera, auf der Petersstraße.

Zu vermieten ist in der Hainstraße, zu Anfang des Brühls, Nr. 355, eine Stube mit Alkoven; eine kleine Stube 1 Treppe hoch, vorne heraus, außer den Messen; 2 Treppen hoch, vorn heraus, 4 Stuben, und ein Gewölbe mit Schreibstube, nächste Messe. Nachricht 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** Ein schönes, helles, geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube in der besten Meßlage ist für künftige Ostermesse zu vermieten; desgleichen können auch 2 freundliche Stuben nebst Schlafbehältniß abgegeben werden. Auftrag hat erhalten die ökonomische Geschäftsanstalt von Bernhard Vogel, Kanstädter Steinweg, in Brendels Hause, Nr. 1031.

**Vermiethung.** Eine Erkerstube mit Alkoven, eine Treppe hoch, ist zu Ostern zu vermieten, Nikolaisstraße Nr. 533, Quands Hof gegenüber.

Zu vermieten ist ein angenehmes Sommerlogis in Reudnitz Nr. 22. Es bestehet aus 7 Piegen, 1 Küche und 1 Gärtchen, und der Abmiether erhält es unter alleinigen Verschluß. Das Nähere ist zu erfragen hier in Nr. 345, im Hofe, 1 Treppe hoch.

### Z h o r z e t t e l v o m 28. M ä r z .

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	Fr. Knighton, Königl. Engl. Cabinets-Courier, v. London, passirt durch	9
Gestern Abend.			
Eine Estafette von Dresden	8	<b>V o r m i t t a g .</b>	
<b>V o r m i t t a g .</b>		Die Frankfurter reitende Post	4
Die Dresdner Postkutsche	5	Die Casler fahrende Post	7
Die Dresdner reitende Post	7	Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Rsm. Moretti, v. Göttingen, in Nr. 352, Frn. Apothekergehülfs.	
Die Frankfurter fahrende Post	9	Hänisch u. Riemann, v. Frankfurt a. M., in Stadt Berlin	11
<b>Halle'sches Thor.</b>	U.	<b>N a c h m i t t a g .</b>	
Gestern Abend.		Fr. Particul. Bettington, v. London, im H. de S.	2
Auf der Berliner Silpost: Fr. Rsm. Meyer, v. h., nebst Gesellschaft, v. Berlin zurück	6	Fr. Hdlgs.-Comis Vogt, v. hier, v. Cassel, unb., Fr. Rsm. Burkart, v. Bonn, und Fr. Ober-	
Die Dessauer fahrende Post	9	Berwalter Röhig, v. Wetterstadt, im H. de R.	3
<b>V o r m i t t a g .</b>		<b>P e t e r s t h o r .</b>	U.
Die Hamburger reitende Post	6	Gestern Abend.	
<b>Kanstädter Thor.</b>	U.	Fr. Rsm. Barthel, v. hier, v. Wien zurück	6
Gestern Abend.			
Fr. Hätten-Insp. Brandenburg, v. Steinbusch, in den 3 Eilien	6		